

## **Stichpunkte für Sitzung Ortsrat Ehlershausen, 06.11.2018**

- Gemeinsame Forderungen der Anlieger des Ehlershäuser Wegs & angrenzender Straßen.
- Mehrere Treffen, gemeinsame Positionen erarbeitet
- Veröffentlichung an alle bekannten Anwohner
- Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ortsratsitzung
  
- **Zugrundeliegenden Überlegungen:**
  - Erhalt der gewachsenen Struktur dieser Dorfstraße
  - Erhalt als Teil einer Waldsiedlung mit Dorfcharakter
  - Sicherheit der Kinder auf Schul- und Sportwegen, der Sportler und Spaziergänger
  - Erhalt der vorhandenen Lebensqualität für Anwohner und andere Nutzer
  - Visitenkartencharakter als faktischer Dorfeingang
  - Verträgliche Struktur aufgrund der räumliche Nähe zum Dorf Ramlingen

### **1. Bauverkehr & allgemeine Verkehrsführung**

- **Dauerhafte Hauptzuwegung in das Neubaugebiet über Anbindung an *Ramlinger Straße***
  
- **Zusage & Sicherstellung durch die Stadt Burgdorf, dass Bauverkehr ausschließlich über die *Ramlinger Straße* erfolgt.**
  - Sperrung *Imkers Gehege* und *E-Weg* für Baustellenverkehr
  - Sicherung dieser Zusagen durch Maßnahmen wie Schutz der beidseitigen seitlichen Grünstreifen im *E-Weg* (Verengung für LKW, Schutzzonen Kinder, Schutz Grünfläche) z.B. durch Holzpfähle
  - Abpollerung, aber Erhalt der Verbindungsstraße *E-Weg* ins Neubaugebiet als Fuß-, Radweg mit Zugangsmöglichkeit für Rettungsfahrzeuge. (wg. Baustellenverkehr zu den Grundstücken in Bereich Altbestand und Verbindungsweg Neubaugebiet-*E-Weg*)
  
- **Wegfall, der in neueren Entwürfen vorgesehen, zweiten Erschließungsstraße zwischen *E-Weg* und westlichen Baugebiet zur möglichen Erschließung eine weiteren, zukünftigen südlichen Baugebiets.**
  
- **Zusage: Keine Kosten für Straßenausbau *E-Weg*, wie z.B. Fuß- oder Radwege, die aufgrund der Situationsänderung durch Schaffung des Neubaugebiet entstehen.**
  
- **Erschließung der westlichen 16 Grundstücke nicht über *E-Weg*, sondern über eigenen straßenbauliche Zugang aus dem Baugebiet mit Wendehammer.**
  - Dadurch Verkehrsentslastung Entlastung des *E-Weg* und *Imkers Gehege*, sowie besser kontrollierbare Parksituation.
  - Alter Charakter des *E-Wegs* als ehemalige Dorfstraße bleibt gewahrt, Wegung ist weiterhin sicher für Kinder auf Schul- und Sportweg

## 2. Erscheinungsbild / Ortseingang

- **Keine Wallanlage**

- Keine Erstellungs- und Unterhaltskosten
- Alternativ: Obstbäume und Wiese (s. *Otze*, Neubaugebiet)

- **Keine hohe und konzentrierte Bebauung von 2,5 Stockwerken → bis 1,5 max.**

- Keine Versiegelung durch großen Parkflächenareale ( 40 – 50 WE = ca. 80 bis 100 Parkplätze)
- 25% sozialer Wohnungsbau ist keine zwingende gesetzliche Vorgabe, ggf. alternative Bebauung im Stil von Reihenhäusern (z.B. Schlichthäuser Burgwedel, etc.)
- Dem Ortsbereich angepasste Bebauung ( Waldsiedlung, Dorf), auch in Nachbarschaft zu *Ramlingen*
- Qualität des Bau- und Lebensbereichs (insbesondere für Bewohner des Neubaugebiets) besser ohne hohe Mittelbebauung
- Statt Zuwachs von 9-10% der Ortschaftsgröße nur eine moderate Rate von 5% (Stichwort *organisches Wachstum*)

## 3. Lärmschutz

- **Vorgezogenes Ortsschild mindestens bis Ende des süd-westlichen Rand des Baugebiets**

- Ortsverkehr mit 50 km/h statt wie bisher Kreisstraße mit 100 km/h

- **Aus Lärmschutzgründen 70 km/h-Begrenzung auf der Strecke *E-Hausen – Ramlingen* (380m)**

- Kosten für Erstellung und Unterhalt von Wallanlage mit zweifelhaften Erscheinungsbild entfallen.
- Kosten für Lärmschutzmaßnahmen durch Anwohner entfallen. Situation ist wie in der gesamten Ortsdurchfahrt von *E-Hausen* und *Ramlingen*.
- Alle Anwohner dieses Bereiches (*Ramlingen* bis *E-Hausen*) profitieren von diesen Maßnahmen.

## 4. Sinnvolle Ausgleichsfläche

- **Streuobstwiese statt Wallanlage**

- Insektenschutzzone
- Ggf. Betreuung durch Naturschutzverband
- Beispiel Streuobstwiese an der Aue / Burgdorf
- Ansätze schon bei *Imkers Gehege* (ggf. Ausbau der Flächen)

